

## Wiederholung

**Definition: B-Baum der Ordnung  $m$**  (Bayer und McCreight (1972))

- Jeder Knoten enthält höchstens  $2m$  Schlüssel.
- Jeder Knoten außer der Wurzel enthält mindestens  $m$  Schlüssel.
- Die Wurzel enthält mindestens einen Schlüssel.
- Ein Knoten mit  $k$  Schlüssel hat genau  $k + 1$  Söhne.
- Alle Blätter befinden sich auf demselben Level.

**Einfügen in einen B-Baum:** Suche Knoten  $B$ , in den ein Schlüssel  $k$  eingeordnet werden würde.

- **Fall 1:**  $B$  enthält  $\leq 2m$  Schlüssel  
⇒ füge  $k$  in  $B$  ein
- **Fall 2:**  $B$  enthält  $2m$  Schlüssel  
⇒ Overflow-Behandlung: Split des Blattknotens (kann sich bis zur Wurzel auswirken)

**Löschen aus einem B-Baum:** Suche zu löschenden Schlüssel  $k$ .

- **Fall 1:**  $k$  befindet sich in einem Blattknoten  $B$ 
  - **Fall 1.1:**  $B$  hat noch mehr als  $m$  Schlüssel  
⇒ lösche Schlüssel
  - **Fall 1.2:**  $B$  hat genau  $m$  Schlüssel  
⇒ Underflow-Behandlung: Betrachte Bruderknoten (immer den rechten falls vorhanden)
    - \* **Fall 1.2.1:** Bruder hat mehr als  $m$  Knoten  
⇒ ausgleichen mit Bruder
    - \* **Fall 1.2.2:** Bruder hat genau  $m$  Knoten  
⇒ verschmelzen mit Bruder (kann sich bis zur Wurzel auswirken)
- **Fall 2:**  $k$  befindet sich in einem inneren Knoten  $B$   
⇒ vertausche Schlüssel mit dem größten Schlüssel im linken Teilbaum (d.h. Rückführung auf Fall 1)

## Hash-Verfahren

Idee: Verwende Funktion, die aus den Schlüsseln  $K$  die Seitenadresse  $A$  berechnet (*Hash-Funktion*)

- Verfahren mit Directory: Erweiterbares Hashing
  - Hashfunktion:  $h(k)$  liefert Bitfolge  $(b_1, b_2, \dots, b_d, \dots)$
  - Directory besteht aus eindimensionalen Array  $D [0 \dots 2^d - 1]$  aus Seitenadressen.  $d$  heisst Tiefe des Directory.
  - Verschiedene Einträge können auf die gleiche Seite zeigen.
- Verfahren ohne Directory: Lineares Hashing
  - Hashfunktion:  $h(k)$  liefert direkt eine Seitenadresse
  - Problem: Was ist, wenn Datenseite voll ist?
  - Lösung: Überlaufseiten werden angehängt. Bei zu vielen Überlaufseiten degeneriert die Suchzeit.
  - Dynamisches Wachstum der Primärdatei
  - Folge von Hashfunktionen:  $h_0, h_1, h_2, \dots$
  - Erweitern der Primärdatei um jeweils eine Seite
  - Feste Splitreihenfolge, vorgegeben durch Expansionszeiger
  - Kontrollfunktion: Wann wird gesplittet? → falls Belegungsfaktor einen Schwellwert übersteigt